

Austausch im Rahmen der Städtepartnerschaft Wien-Margareten und Berlin-Lichtenberg vom 13. bis 16. März 2023 in Wien



Collage zum Besuch in Wien

Im Sommer 2022 war das Regenbogenfamilienzentrum Wien Gast in Berlin und besuchte dabei auch das Lichtenberger Regenbogenfamilienzentrum vom Träger Lesben Leben Familie e.V. (LesLeFam e.V.).

Beim Austausch kam der Wunsch auf, sich im Rahmen der Städtepartnerschaft stärker zu vernetzen und gemeinsame Aktivitäten zu planen. Dies sollte Ziel der gemeinsamen Reise vom Lichtenberger Regenbogenfamilienzentrum von LesLeFam e.V. und der Diversity- und Queerbeauftragten sein. Gemeinsam mit der Geschäftsführerin, Constanze Körner von LesLeFam e.V. wurden folgende Themen des partnerschaftlichen Austausches erarbeitet:

1. Gegenseitiges Kennenlernen der Konzepte und Ressourcen der Regenbogenfamilien-zentren;
2. Erfahrungsaustausch über die Situationen der Menschen/Familien, die die Zentren nutzen;
3. Einbettung in die städtische Struktur und Netzwerke der jeweiligen Stadtbezirke/Städte;
4. Einbettung in die queere Infrastruktur der jeweiligen Stadtbezirke/Städte;

5. Gespräche über Herausforderungen, Diskriminierungserfahrungen, Besonderheiten der;
6. Rechtliche und gesellschaftliche Voraussetzungen für Regenbogenfamilien in den
 1. jeweiligen Ländern/Städten/Bezirken/Kieze;
7. Erarbeitung gemeinsamer städteübergreifender Projekte und gemeinsame Umsetzung dieser;
8. Förderung des städteübergreifenden Austausches von queeren Familien und Vernetzungsmöglichkeiten für Jugendliche aus Regenbogenfamilien (Schüler*innenaustausch)
9. Erarbeitung gemeinsamer Konzepte, um Homophobie in den jeweiligen Stadtbezirken aktiv vorzubeugen zu können.

Neben dem Besuch des Wiener Regenbogenfamilienzentrums, wurden weitere Gesprächspartner:innen aufgesucht. So kamen Gespräche mit dem Magistrat von Wien, Diversitätsmanagement, Integration und Diversität, Herrn Dr. phil. Almir Ibric, mit der Antidiskriminierungsstelle Wien, Herrn Magister Wolfgang Wilhelm, MAS MSc (Leiter Büro der Geschäftsgruppe Bildung und Jugend, Integration und Transparenz), mit der Homosexuellen Initiative (HOSI) Wien, Michael Redlich, mit den Gründern der Wohnungsbaugenossenschaft „Que[e]rbau Wien“ und der Bezirksverwaltung Wien-Margareten zu Stande.

Von allen Seiten wurde signalisiert, dass ein Austausch auf Verwaltungs- bzw. Trägerebene weiter stattfinden soll. Entsprechende Formate müssten angedacht und entwickelt werden.

Für 2024 wurde seitens des Regenbogenfamilienzentrums Wiens eine Einladung zur Eröffnung der 1. Queeren Jugendfreizeiteinrichtung ausgesprochen. Wir würden uns freuen, dabei sein zu dürfen.